

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

19065821

überarbeitet am: 14.08.2020

Seite: 1 / 13

## 01 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### • 1.1 Produktidentifikator

- Handelsname:  
senotherm®-UHT 600 schwarz
- Artikelnummer:  
708046
- Empfohlener Verwendungszweck:  
Industrielle Lackierungen
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird  
Nicht bestimmt.
- Verwendung des Stoffes / des Gemisches

### • 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- Hersteller/Lieferant:  
WEILBURGER Coatings GmbH  
Ahäuserweg 12-22  
D-35781 Weilburg  
Telefon: 06471 315-0  
Fax : 06471 315-116
- Auskunftgebender Bereich:  
Abteilung Produktsicherheit Tel. +49 (0) 6471 315 177 Fax +49 (0) 6471 315 5177 E-Mail: SDS-Info@weilburger.com
- 1.4 Notrufnummer:  
(Carechem 24): Europa:+44 1235 239670 / Deutschland:+49 89 220 61012 / Mittlerer Osten Afrika:+44 1235 239671 / Mittlerer Osten (arabische Sprache):+44 1273 289454 / Amerika:+1 215 207 0061 / Brasilien:+55 11 3197 5891 / Ostasien/Südostasien (ohne China):+65 3158 1412

## 02 Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02

Flam. Liq. 3 - H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.



GHS07

Skin Irrit. 2 - H315 Verursacht Hautreizungen.  
Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
STOT SE 3 - H335 Kann die Atemwege reizen.

GHS08

STOT RE 2 - H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

(Fortsetzung auf Seite 2)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

19065821

überarbeitet am: 14.08.2020

Seite: 2 / 13

**HANDELSNAME : senotherm®-UHT 600 schwarz**

(Fortsetzung von Seite 1)

Aquatic Chronic 3 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- 2.2 Kennzeichnungselemente
- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- Gefahrenpiktogramme





GHS02    GHS07    GHS08

- Signalwort  
Achtung
- Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:  
Xylol / Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten / Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane cyclische Verbindungen, 2-25% Aromaten
- Gefahrenhinweise  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- Sicherheitshinweise  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P233 Behälter dicht verschlossen halten.  
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.  
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.  
P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.  
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.
- **2.3 Sonstige Gefahren**
- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
- PBT:  
Nicht anwendbar.
- vPvB:  
Nicht anwendbar.

## 03 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**
- Beschreibung:  
Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.
- Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nummer		%
108-88-3	Toluol	0,001- 1,00
	EG-Nummer: 203-625-9	
	Reg. nr.: 01-2119471310-51-XXXX	
	 Flam. Liq. 2 - H225;  Repr. 2 -	
	H361d, STOT RE 2 - H373, Asp. Tox. 1 - H304;	

(Fortsetzung auf Seite 3)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

19065821

überarbeitet am: 14.08.2020

Seite: 3 / 13

**HANDELSNAME : senotherm®-UHT 600 schwarz**

(Fortsetzung von Seite 2)

<b>1330-20-7</b>	<p>⚠ Skin Irrit. 2 - H315, STOT SE 3 - H336; Aquatic Chronic 3 - H412</p> <p><b>Xylol</b> <span style="float: right;"><b>25,01- 50,00</b></span></p> <p>EG-Nummer: 215-535-7 Reg. nr.: 01-2119488216-32-XXXX</p> <p>⚠ STOT RE 2 - H373, Asp. Tox. 1 - H304; ⚠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ Acute Tox. 4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H335</p>
<b>100-41-4</b>	<p><b>Ethylbenzol</b> <span style="float: right;"><b>2,51- 10,00</b></span></p> <p>EG-Nummer: 202-849-4 Reg. nr.: 01-2119489370-35-XXXX</p> <p>⚠ Flam. Liq. 2 - H225; ⚠ STOT RE 2 - H373, Asp. Tox. 1 - H304; ⚠ Acute Tox. 4 - H332</p>
-	<p><b>Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten</b> <span style="float: right;"><b>2,51- 10,00</b></span></p> <p>EG-Nummer: 918-668-5 Reg. nr.: 01-2119455851-35-XXXX</p> <p>⚠ Asp. Tox. 1 - H304; ⚠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ STOT SE 3 - H335-H336; ⚠ Aquatic Chronic 2 - H411</p>
-	<p><b>Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane cyclische Verbindungen, 2-25% Aromaten</b> <span style="float: right;"><b>2,51- 10,00</b></span></p> <p>EG-Nummer: 919-446-0 Reg. nr.: 01-2119458049-33-XXXX</p> <p>⚠ STOT RE 1 - H372, Asp. Tox. 1 - H304; ⚠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ STOT SE 3 - H336; ⚠ Aquatic Chronic 2 - H411</p>
• SVHC	<p>541-02-6 2,2,4,4,6,6,8,8,10,10-decamethylcyclopentasiloxane 556-67-2 Octamethylcyclotetrasiloxan</p>
• Zusätzliche Hinweise:	Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

## 04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
- **Allgemeine Hinweise:**  
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit nichts durch den Mund einflößen.
- **Nach Einatmen:**

(Fortsetzung auf Seite 4)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

19065821

überarbeitet am: 14.08.2020

Seite: 4 / 13

**HANDELSNAME : senotherm®-UHT 600 schwarz***(Fortsetzung von Seite 3)*

Frischlufztzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

- **Nach Hautkontakt:**  
Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!
- **Nach Augenkontakt:**  
Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen.
- **Nach Verschlucken:**  
Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. **K E I N** Erbrechen einleiten!
- **Hinweise für den Arzt:**  
4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.  
4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**  
Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**  
Wasserstrahl
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- Besondere Schutzausrüstung:  
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.
- **Weitere Angaben**  
Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.  
Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## 06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

D

*(Fortsetzung auf Seite 5)*

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

19065821

überarbeitet am: 14.08.2020

Seite: 5 / 13

**HANDELSNAME : senotherm®-UHT 600 schwarz**

(Fortsetzung von Seite 4)

## 07 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen ausschließlich geerdete Rohrleitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe, Spritznebel und Schleifstäube nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Kapitel 8.  
Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz getragen werden, bis die Lösemittel-Dampfkonzentration unter den Luftgrenzwert gefallen ist.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
Sofern das Produkt als entzündbar klassifiziert ist, müssen elektrische Einrichtungen den Vorschriften der DIN EN 60079 (VDE 0165) entsprechen. Böden müssen den Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen entsprechen. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.
- **Zusammenlagerungshinweise:**  
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung zwischen 5 und 30°C an einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten.
- **Lagerklasse:**  
3
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 08 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- 8.1 Zu überwachende Parameter
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

1330-20-7	Xylol		
AGW			
	Langzeitwerte	440	mg/m <sup>3</sup>
		100	ppm
	2(II);DFG, EU, H		
100-41-4	Ethylbenzol		

(Fortsetzung auf Seite 6)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

19065821

überarbeitet am: 14.08.2020

Seite: 6 / 13

**HANDELSNAME : senotherm®-UHT 600 schwarz**

(Fortsetzung von Seite 5)

<b>AGW</b>			
	Langzeitwerte	88	mg/m <sup>3</sup>
		20	ppm
	2(II);DFG, H, Y, EU		
-	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten		
	<b>RCP-GRUPPENGRENZWERT (TRGS900)</b>		
	Langzeitwerte	100	mg/m <sup>3</sup>
<b>MAK</b>			
	Langzeitwerte	50,000	ppm
-	Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane cyclische Verbindungen, 2-25% Aromaten		
	<b>RCP-GRUPPENGRENZWERT (TRGS900)</b>		
	Langzeitwerte	600	mg/m <sup>3</sup>
<b>TRGS</b>			
	Langzeitwerte	300	mg/m <sup>3</sup>
•	Angaben zum Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 (D) Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert (D)		
		200	mg/m <sup>3</sup>
•	Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:		
1330-20-7	Xylol		
<b>BGW</b>			
	1,5 mg/l		
	Untersuchungsmaterial: Vollblut		
	Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende		
	Parameter: Xylol		
	2000 mg/L		
	Untersuchungsmaterial: Urin		
	Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende		
	Parameter: Methylhippur-(Tolur-)Säure (alle Isomere)		
100-41-4	Ethylbenzol		
<b>BGW</b>			
	250 mg/g Kreatinin		
	Untersuchungsmaterial: Urin		
	Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende		
	Parameter: Mandelsäure plus Phenoxyglyxylsäure		
•	Zusätzliche Hinweise:		
	Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.		
•	8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition		
•	<b>Persönliche Schutzausrüstung:</b>		
•	Schutz- und Hygienemaßnahmen:		
	Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine organischen Lösemittel verwenden.		

(Fortsetzung auf Seite 7)

## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

19065821

überarbeitet am: 14.08.2020

Seite: 7 / 13

**HANDELSNAME : senotherm®-UHT 600 schwarz**

(Fortsetzung von Seite 6)

- **Atemschutz:** Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Kurzzeitig Filtergerät: Filter A/P2 Liegt die Lösemittelkonzentration über den Luftgrenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Ist das Einatmen organischer Dämpfe, z.B. von Lösemitteln nicht auszuschließen, empfehlen wir ein Atemschutzgerät mit Gasfiltertyp A (Kennfarbe braun). Zum Schutz vor Stäuben oder Spritznebeln sind Partikelfilter der Klasse P2 (für gesundheitsschädliche feste oder flüssige Partikel) oder Klasse P3 (für giftige und krebserzeugende feste oder flüssige Partikel) zu verwenden. Kombinationsfilter sind zu verwenden bei gleichzeitigem Auftreten von Dämpfen und Partikeln.
- **Handschutz:** Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren. Ein Direktkontakt mit der Chemikalie / dem Produkt / der Zubereitung ist durch organisatorische Maßnahmen zu vermeiden. Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Handschuhe aus stabilem Material (z.B. Nitril) - ggf. trikotiert zur Verbesserung des Tragekomforts - verwenden. Wenn nur eine kurzfristige Belastung des Handschuhmaterials durch Spritzer zu erwarten ist, werden zur besseren Akzeptanz bei den Anwendern trikotierte Handschuhe mit größerem Tragekomfort empfohlen. Für den Kontakt mit gebräuchlichen Lösemitteln ist der Handschuh Barrier 02-100 (Fa. Ansell) geeignet. Material: 5-lagiges Laminat; Materialstärke:  $\geq 0,06$  mm; Durchbruchzeit für Aceton, Butylacetat, Ethanol, Ethylacetat, Butanon, Xylol:  $>480$  min. Der Schutzhandschuh sollte auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung (z.B. Spritzschutz) ist ein Nitrilschutzhandschuh der Chemikalienbeständigkeit Gruppe 3 zu verwenden. Nach Kontamination ist der Handschuh zu wechseln. Bei stärkerer Belastung (z.B. Wartung, Instandsetzung) ist ein Butyl- oder Fluorkautschukhandschuh zu verwenden. Beim Handschuhhersteller sind die Angaben zur Durchdringungszeit der in Kapitel 3 dieses Sicherheitsdatenblattes genannten Stoffe zu erfragen. Reinigungsverdünner bedürfen eines besonderen Handschutzes, daher ist ein Fluorkautschukhandschuh zu verwenden. Verdünner sind nur zum Einstellen der Viskosität zu verwenden. Bei Arbeiten mit scharfkantigen Gegenständen können Handschuhe leicht beschädigt und damit unwirksam werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung sofort ersetzt werden. Vorbeugender Hautschutz wie Hautschutzcreme wird empfohlen. Arbeitsgänge sollten so gestaltet werden, daß nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen.
- **Handschuhmaterial**  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**  
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Augenschutz:** Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer dichtschießende Schutzbrille tragen.
- **Körperschutz:** Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser.

D

(Fortsetzung auf Seite 8)



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

19065821

überarbeitet am: 14.08.2020

Seite: 8 / 13

**HANDELSNAME : senotherm®-UHT 600 schwarz**

(Fortsetzung von Seite 7)

## 09 Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben

##### Aussehen:

Form:	Flüssig
Farbe:	Schwarz
Geruch:	Nach Lösungsmitteln
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	Nicht bestimmt.

#### Zustandsänderung

Siedebeginn und Siedebereich:	135 °C
Flammpunkt:	>= 25 °C
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar.
Zündtemperatur:	430 °C
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht bestimmt.
Explosive Eigenschaften:	Nicht bestimmt.
Explosionsgrenzen:	
Untere:	1,00 Vol %
Obere:	7,80 Vol %
Dampfdruck:	bei 20 °C 6,7000 hPa bei 50 °C 46,0000 hPa
* Dichte:	1,1060 g/cm <sup>3</sup>
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit	
Wasser:	Nicht bzw. wenig mischbar.
Viskosität:	
Dynamisch:	Nicht bestimmt.
Kinematisch:	bei 23 °C 14,00 s DIN 4 mm
Lösemittelrennprüfung:	< 3 %
Lösemittelgehalt:	
* Organische Lösemittel:	52,19 %
* Festkörpergehalt:	47,81 %
9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 10 Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.2 Chemische Stabilität
- **Zu vermeidende Bedingungen:**  
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Kapitel 7).
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen  
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

(Fortsetzung auf Seite 9)



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

19065821

überarbeitet am: 14.08.2020

Seite: 9 / 13

**HANDELSNAME : senotherm®-UHT 600 schwarz**

(Fortsetzung von Seite 8)

- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

## 11 Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität**
- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:
  - 108-88-3 Toluol**  
Oral, LD50: 5000 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: 12124 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ, LC50/4h: 31 mg/l (Ratte)
  - 1330-20-7 Xylol**  
Oral, LD50: 8640 mg/kg (Ratte)  
Inhalativ, LC50/4H: 27,6 mg/l (Ratte)
  - 100-41-4 Ethylbenzol**  
Oral, LD50: 3500 mg/kg (Ratte)  
Inhalativ, LC50/4h: 17,2 mg/l (Ratte)
  - **Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten**  
Oral, LD50: 3592 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: >3160 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ, LC50/4H: >6,193 mg/l (Ratte)
  - **Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane  
cyclische Verbindungen, 2-25% Aromaten**  
Oral, LD50: 15000 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: 3400 mg/kg (Ratte)  
Inhalativ, LC50/4h: 13,1 mg/l (Ratte)
- **Primäre Reizwirkung:**
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut  
Reizt die Haut und die Schleimhäute.
- Schwere Augenschädigung/-reizung  
Reizwirkung.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut  
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- **Erfahrungen aus der Praxis**
- Sonstige Beobachtungen:  
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.
- **Allgemeine Bemerkungen**  
Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie (88/379/EWG) eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2 und 15).

D

(Fortsetzung auf Seite 10)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

19065821

überarbeitet am: 14.08.2020

Seite: 10 / 13

**HANDELSNAME : senotherm®-UHT 600 schwarz**

(Fortsetzung von Seite 9)

## 12 Umweltbezogene Angaben

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

- **12.1 Toxizität**
- Aquatische Toxizität:  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- PBT:  
Nicht anwendbar.
- vPvB:  
Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 13 Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- Empfehlung:  
Kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften einer Verbrennungsanlage zugeführt werden. Nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde können gegebenenfalls andere Entsorgungswege genutzt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- Empfehlung:  
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

## 14 Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer**
- ADR UN1263
- IMDG UN1263
- IATA UN1263
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
- ADR 1263 FARBE
- IMDG PAINT
- IATA PAINT
- **14.3 Transportgefahrenklassen**
- ADR
- Klasse 3 Entzündbare flüssige Stoffe

(Fortsetzung auf Seite 11)

D

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

19065821

überarbeitet am: 14.08.2020

Seite: 11 / 13

**HANDELSNAME : senotherm®-UHT 600 schwarz**

(Fortsetzung von Seite 10)

**Gefahrzettel**

**3**



**IMDG**

**Class**

3 Entzündbare flüssige Stoffe

**Label**

**3**



**IATA**

**Class**

3 Entzündbare flüssige Stoffe

**Label**

**3**



• **14.4 Verpackungsgruppe**

ADR III

IMDG III

IATA III

• **14.5 Umweltgefahren:**

Nicht anwendbar.

• **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

Kemler-Zahl: 30

EMS-Nummer: F-E,S-E

• **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

• **Transport/weitere Angaben:**

Nicht anwendbar.

Freigestellte Mengen (EQ): E1

Begrenzte Menge (LQ): 5L

Beförderungskategorie: 3

Tunnelbeschränkungscode: D/E

IMDG

Limited quantities (LQ): 5L

Excepted quantities (EQ): E1

• **UN "Model Regulation":**

UN 1263 FARBE, 3, III

D

(Fortsetzung auf Seite 12)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

19065821

überarbeitet am: 14.08.2020

Seite: 12 / 13

**HANDELSNAME : senotherm®-UHT 600 schwarz**

(Fortsetzung von Seite 11)

## 15 Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII  
Beschränkungsbedingungen: 3, 40
- **Nationale Vorschriften:**
- Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:  
Mutterschutz- und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.
- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):  
Entzündbare Flüssigkeiten
- Technische Anleitung Luft:  
Klasse Anteil in %  
II 5,46  
I 0,03  
III 3,76
- Wassergefährdungsklasse:  
WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.
- Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen  
BGV 500 Betreiben von Arbeitsmitteln - Kapitel 2.28 Trockner für Beschichtungsstoffe - Kapitel 2.29 Arbeiten mit Beschichtungsstoffen
- Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57  
541-02-6 2,2,4,4,6,6,8,8,10,10-decamethylcyclopentasiloxane  
556-67-2 Octamethylcyclotetrasiloxan
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**  
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## 16 Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen

- Relevante Sätze
- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

(Fortsetzung auf Seite 13)

## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

19065821

überarbeitet am: 14.08.2020

Seite: 13 / 13

**HANDELSNAME : senotherm®-UHT 600 schwarz**

(Fortsetzung von Seite 12)

- **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Abteilung Produktsicherheit

- **Ansprechpartner:**

Abteilung Produktsicherheit Tel. +49 (0) 6471 315 177 Fax +49 (0) 6471 315 5177 E-Mail: SDS-Info@weilburger.com

- **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organisation

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

- \* Daten gegenüber der Vorversion geändert